

Muri2025

Information an die Bevölkerung

Muri2025

Information an die Bevölkerung

Impressum

Herausgeberin: Gemeinde Muri bei Bern

Konzept und Realisation: Egger Kommunikation, Bern

Gestaltung: Picasox | Mediengestaltung

Bilder: z.v.g. / Adobe Stock

Muri bei Bern, Mai 2026



Der Verwaltungsbericht kann bestellt werden:

telefonisch: 031 950 54 26

per mail: gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch

per download: siehe nebenstehender QR-Code

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

des Gemeindepräsidenten	5
-------------------------	---

Ressort-Highlights

Präsidiales	6
Finanzen	7
Planung	8
Hochbau	9
Sicherheit	10
Verkehr	11
Bildung	12
Kultur	14
Sport	15
Gesundheit, Soziales	16
Umwelt, Energie	18

Zum Schluss

Wichtigste Adressen	19
---------------------	----



2025 – die neue Legislatur beginnt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die Gemeindeordnung enthält u.a. die Bestimmung, wonach der Gemeinderat und die Verwaltung gegenüber dem Grossen Gemeinderat, der Legislative, jährlich einen Rechenschaftsbericht abzulegen hat.

Dieser Pflicht kommen wir seit jeher mit dem Verwaltungsbericht nach. Die Broschüre «Muri2025» enthält zudem aus jedem gemeinderätlichen Ressort eine kurze, bebilderte Info zu Grossprojekten, anspruchsvollen Aufgaben, wichtigen Begebenheiten oder einfach ein Flash aus dem Verwaltungsalltag.

Im Januar 2025 begann mit der neuen Legislatur die politische Arbeit des neu zusammengesetzten Gemeinderats. Zunächst galt es, die Ressorts innerhalb des Gemeinderats zu verteilen und damit die Verantwortlichkeiten für die kommende Legislatur festzulegen. Gleichzeitig galt es für den Gemeinderat, als Team zusammenzuwachsen. Unterschiedliche Erfahrungen, Perspektiven und Ideen sollten zusammengeführt werden – mit dem gemeinsamen Ziel, unsere Gemeinde verantwortungsvoll weiterzuentwickeln.

In zwei intensiven Workshops wurden die Legislaturziele erarbeitet. Dabei wurden zentrale Themen und Schwerpunkte definiert, welche die politische Arbeit der nächsten vier Jahre prägen sollen. Diese Ziele dienen als Kompass für die Arbeit des Gemeinderats und bilden die Grundlage für zahlreiche Projekte und Entscheidungen.

Danach begann das Eintauchen in das tägliche politische Wirken – mit Sitzungen, Projektbesprechungen, Entscheidungen und vielen Gesprächen mit verschiedenen Anspruchsgruppen. Schritt für Schritt nahm die neue Legislatur Fahrt auf.

Was im Laufe dieses Jahres alles angestossen, diskutiert und umgesetzt wurde, lesen Sie auf den folgenden Seiten dieser Broschüre. Ich wünsche Ihnen viel Spass und spannende Einblicke in die facettenreiche Behörden- und Verwaltungstätigkeit.

Jan Köbeli
Gemeindepräsident

Hohe Zustimmung bei Gemeindeabstimmungen

Im Jahr 2025 standen den Stimmberechtigten gleich drei wichtige Vorlagen zur Abstimmung. Im Februar ging es um die Genehmigung des Budgets, der ordentlichen Gemeindesteueranlage, der Liegenschaftssteuer und der Feuerwehrgeldersatzabgabe für 2025 – notwendig aufgrund des Referendums gegen den Beschluss des Parlaments vom 22. Oktober 2024. Im Mai sagten die Bürgerinnen und Bürger Ja zur Totalrevision der Gemeindeordnung, und im November bewilligten sie den Verpflichtungskredit für die Gesamtsanierung der Schulanlage Horbern. Der jeweils hohe Anteil an Ja-Stimmen zeugt vom Vertrauen der Bevölkerung in die Gemeindepolitik.

Willkommen beim Guichet Unique

Im frisch sanierten Gemeindehaus wurde mit dem Guichet Unique eine zentrale Anlaufstelle für die Anliegen der Bevölkerung geschaffen. Ob Anmeldungen, die Ausstellung von Bescheinigungen, die Entgegennahme von Dokumenten, der Kauf von Gebührenmarken und Parkkarten oder das Fundbüro – sämtliche Dienstleistungen sind nun an einem zentralen Schalter gebündelt. Die Mitarbeitenden des Guichet Unique stehen der Kundschaft mit kompetenten Auskünften zur Seite oder leiten sie bei Bedarf an die zuständige Stelle weiter. Ziel ist eine moderne, effiziente und konsequent dienstleistungsorientierte Verwaltung.

Digitaler Dorfplatz

Mitte Jahr wurde der «Digitale Dorfplatz» lanciert, eine lokale Kommunikations- und Nachbarschaftsplattform, die vor allem für Gemeinden, Städte und Regionen konzipiert ist. Sie soll den Austausch, die Information und Zusammenarbeit innerhalb von Nachbarschaften, Vereinen und weiteren Organisationen stärken und das lokale Leben digital unterstützen. Bürgerinnen und Bürger können sich via QR-Code auf der Plattform registrieren und so aktiv am digitalen Dorfplatz teilnehmen.



www.crossiety.app

Guichet Unique



Hohe Zustimmung zum Budget 2025

Da gegen das vom Parlament verabschiedete Budget das fakultative Referendum ergriffen wurde, gelangte das Budget 2025 mit einer unveränderten Steueranlage von 1,14 am 9. Februar 2025 vor das Stimmvolk. Bei einer Stimmbeteiligung von 52,9% stimmten dem Budget 2025 insgesamt 2'846 Personen oder 61,8% zu. Der Gemeinderat bedankt sich beim Stimmvolk für das Vertrauen.

Weshalb mehr Schulden trotz guten Ergebnissen?

Für alle Gemeinden im Kanton Bern ist das Rechnungslegungsmodell HRM 2 verbindlich, weshalb Investitionen (beispielsweise Schulhaussanierungen) nicht direkt der Erfolgsrechnung belastet werden können. Es ist daher möglich, dass in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird, die Schulden aber dennoch ansteigen. Würden Investitionen in der Erfolgsrechnung eingerechnet, wären die Gemeindefinanzen defizitär. Im Jahr 2024 hätte beispielsweise anstatt eines Gewinns von CHF 1,3 Mio. ein Verlust von CHF 13,7 Mio. resultiert. Der aktuelle Finanzplan 2025-2030 sieht in praktisch allen Jahren Ertragsüberschüsse vor, jedoch auch Investitionen von rund CHF 76 Mio. Infolge der hohen Investitionen werden sich die Schulden voraussichtlich von CHF 52 Mio. auf rund 79 Mio. im Jahr 2030 erhöhen.



Umfrage zeigt grosse Zufriedenheit mit der Wohnsituation

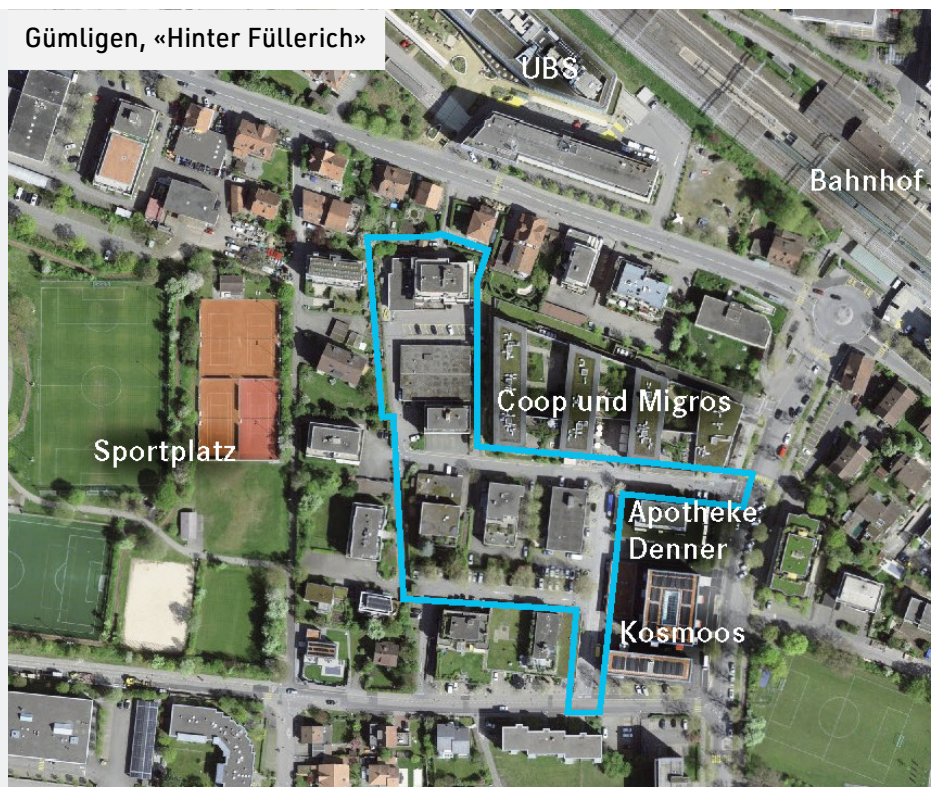
Im Jahr 2025 wurden rund 1'700 Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer über allfällige Entwicklungs- und Verdichtungsabsichten befragt. Der erfreulich hohe Rücklauf an eingegangenen Fragebogen zeigt repräsentativ auf, dass eine sehr hohe Zufriedenheit mit der Wohnsituation in den Quartieren von Muri-Gümligen vorhanden ist. Die Gemeinde sieht sich in ihrem Ansatz bestärkt, die Quartiere frühzeitig in den Planungsprozess einzubeziehen und punktuell in einem ersten Schritt die Siedlungsentwicklung nach innen nur dort voranzutreiben, wo Interesse der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer vorhanden ist.

Räumliches Leitbild 2026

Der Gemeinderat hat gestützt auf einen politischen Vorstoss im Parlament mit der Erfolgskontrolle und dem Update des vorhandenen räumlichen Leitbilds begonnen. Bis Ende 2025 wurde als erster Schritt intensiv an den drei lokalen Schlüsselräumen (Thoracker/Schürmatt; Seidenberg/Gümligenmoos; Anschluss Muri) gearbeitet. Es handelt sich um Räume, die im Zusammenhang mit dem Bundesprojekt «Bypass Bern Ost» und der Weiterentwicklung bestehender Siedlungs- und Freiraumqualitäten stehen. Mit Medienmitteilungen wurde die breite Bevölkerung darüber informiert.

Entwicklung Gümligen «Hinter Füllerich»

Zusammen mit dem Verein proRaum hat die Gemeinde im Jahr 2025 ein Programm für eine Testplanung nach SIA Norm 143 erarbeitet. Die interdisziplinär zusammengesetzten Planerteams werden nun verschiedene Bebauungs- und Nutzungsszenarien mit wesentlichen Verbesserungen in den Bereichen Freiraum/Strassenraum und Verkehr/Parkierung ermitteln. Ziel ist es, aus den Ergebnissen der Testplanung eine qualitätsvolle Nutzungsplanung (z.B. Zone mit Planungspflicht) aufzugleisen, die als Basis für eine allfällige Verlängerung der auslaufenden Baurechte dienen soll.



Der Friedhof Seidenberg hat endlich eine Glocke

Durch die Aufstockung der Treppenmauer konnte ein Glockenturm erstellt werden. Darin schwingt nun die Glocke, die vom ehemaligen Kirchgemeindehaus Melchenbühl gezügelt und wieder betriebstauglich gemacht wurde.

Gemeindehaus erstrahlt in neuem Glanz

Die Gesamtanierung des fast 60-jährigen Gemeindehauses konnte fristgerecht abgeschlossen werden. Im Juni konnten die Mitarbeitenden wieder umziehen. Die Projektkosten bewegen sich im Rahmen des bewilligten Verpflichtungskredites.

Schulanlage Melchenbühl: Umzug in die neuen Räumlichkeiten

Die Gesamtanierung der Innenräume (Schule, Turnhalle und Schwimmbad) ist abgeschlossen; der Schulbetrieb konnte in den neuen Räumlichkeiten nach den Herbstferien wieder aufgenommen werden. Die prognostizierten Kosten bewegen sich innerhalb des bewilligten Verpflichtungskredites.

Schulanlage Horbern:

Verpflichtungskredit genehmigt – Baugesuch eingereicht

Das Parlament hatte der Stimmbevölkerung den Sanierungskredit für die Gesamtanierung der Schulanlage von CHF 10,8 Mio. einstimmig zur Abstimmung überwiesen, worauf diese den Kredit mit fast 90 % Zustimmung genehmigte. Das Baugesuch ist eingereicht, Baustart ist Sommer 2026.

Friedhofsglocke Seidenberg



Foto: © Christoph Knoch

Das sanierte Gemeindehaus



Schulanlage Melchenbühl



Schulanlage Horbern

Neue Fahrzeuge für die Feuerwehr

Die Feuerwehr AMG (Allmendingen-Muri-Gümligen) blieb im Berichtsjahr erfreulicherweise von grösseren Schadenereignissen verschont. Auch die Anzahl Einsätze lag unter dem langjährigen Durchschnitt. Unabhängig davon standen die Angehörigen der Feuerwehr mit hoher Disziplin, ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein und grosser Professionalität bereit, um im Ereignisfall rasch und wirkungsvoll Hilfe zu leisten. Diese konstante Bereitschaft bildet die Grundlage für die Sicherheit der Bevölkerung und verdient besondere Anerkennung.

Im Berichtsjahr wurde eine moderne interne Kommunikationsplattform eingeführt und erfolgreich in Betrieb genommen. Sie steht als App sowie über den Webbrowser zur Verfügung und ermöglicht eine zentrale und zeitnahe Informationsübermittlung. Sämtliche offizielle Kommunikation erfolgt neu ausschliesslich über diese Plattform. Damit konnten die interne Kommunikation vereinfacht, vereinheitlicht sowie Transparenz und Effizienz nachhaltig verbessert werden.

Die Beschaffung von zwei neuen Mannschaftstransportfahrzeugen mit Lieferung im Jahr 2026 sowie eines Kleintanklöschfahrzeuges mit voraussichtlicher Lieferung im Jahr 2027 wurde gezielt vorangetrieben und ist ein wichtiger Bestandteil der langfristigen Fahrzeugstrategie. Der bisher eingesetzte Mannschaftstransportwagen musste aufgrund von Sicherheitsmängeln ausser Betrieb genommen werden. Als Übergangslösung wurden zwei Gebrauchtfahrzeuge für den Mannschaftstransport beschafft. Der Gemeinderat genehmigte dafür einen Kredit von CHF 250'000. Für das Kleintanklöschfahrzeug bewilligte der Grosse Gemeinderat einen Kredit von CHF 350'000.



Kleintanklöschfahrzeug



Veloverleihsystem 3.0

Der bestehende Leistungsvertrag zwischen der Stadt Bern, den weiteren Gemeinden und der Publibike AG für das Veloverleihsystem lief per Ende 2025 aus. Um eine reibungslose Fortsetzung des Veloverleihs sicherzustellen, wurde Ende 2023 eine öffentliche Ausschreibung gestartet und im Juni 2024 die Vergabe an den neuen Dienstleister abgeschlossen. Auf Basis dieser Offerte hat der Gemeinderat beschlossen, das Netz der Veloverleihstationen in der Gemeinde Muri bei Bern auf zehn Stationen zu erweitern. Nachdem die Stadt Bern der Finanzierung ihres Anteils Anfang 2025 zugestimmt hatte, konnten die Stationen in der Gemeinde realisiert werden. Das neue System steht der Bevölkerung ab Januar 2026 zur Verfügung.

Aareweg zwischen Muribad und Augutbrücke für Velos geöffnet

Im Frühjahr 2025 wurde der Aareweg auf dem Abschnitt zwischen dem Veloparkplatz Aarebad und der Augutbrücke für Fahrräder geöffnet. Die neue Massnahme schliesst eine Lücke im kantonalen Velowegnetz zwischen den Gemeinden Belp und Muri bei Bern. Für die übrigen Wegabschnitte entlang der Aare gilt weiterhin ein allgemeines Fahrverbot. Auf diesen Abschnitten wurden im Winter 2025 an verschiedenen Stellen versetzte Barrieren montiert.

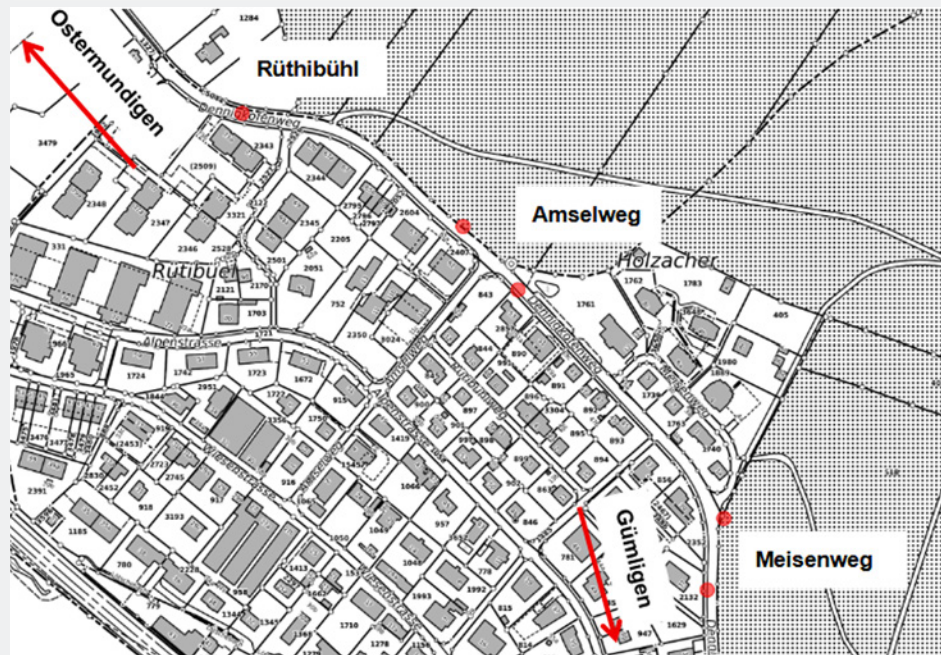
Kredit für behindertengerechte Bushaltestellen am Dennigkofenweg

Im November 2025 hat der Grosse Gemeinderat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 292'000 für die behindertengerechte Gestaltung der Bushaltestellen entlang des Dennigkofenwegs bewilligt. Die Umsetzung der Massnahmen erfolgt voraussichtlich in den Jahren 2026 und 2027.

Veloverleihstation



Bushaltestellen Dennigkofenweg



Den «toten Winkel» bei Lastwagen kennenlernen

Auch in diesem Schuljahr durften sämtliche Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen erfahren, wo genau die sogenannten «toten Winkel» bei einem Lastwagen sind. Die Demonstration fand unter kundiger Anleitung unseres Verkehrsinstruktors von Police Bern und mit der Unterstützung der Feuerwehr AMG (Allmendingen - Muri - Gümliigen) statt.

Filmprojekt «Das Geheimnis der Zeit» im Schulhaus Aebnit

Im Rahmen des Angebots der Schule drehten die Schulkinder der Klasse 4a und 4b Aebnit einen Spielfilm mit dem Titel «Das Geheimnis der Zeit». Die Kinder entwickelten dazu eine eigene Geschichte mit Motiven aus «Momo» von Michael Ende, welche in den Monaten April und Mai verfilmt wurde. Die Aufführungen fanden am 1. Juli 2025 statt.



Instruktionen zum «toten Winkel» bei Lastwagen

Stufenzusammenführung

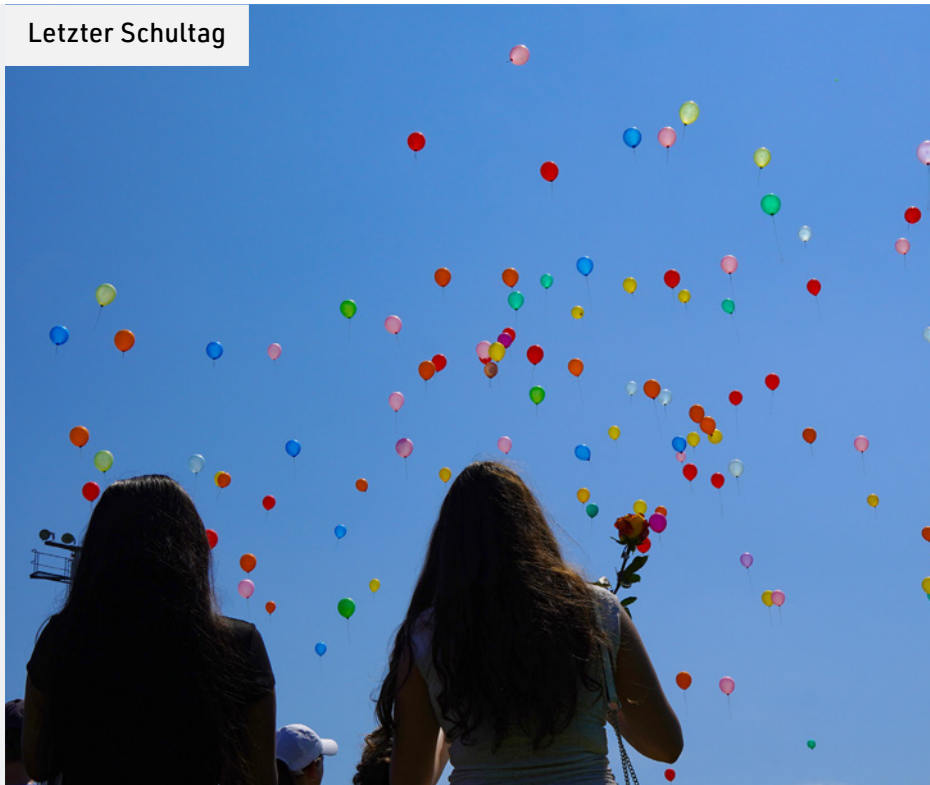
Auf das Schuljahr 2025/26 wurde die Stufenzusammenführung nach zwei intensiven Planungsjahren umgesetzt. Alle Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen besuchen seit August 2025 das Schulhaus Moos, während alle Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen dem Schulkreis Seidenberg zugewiesen sind.

Modellwechsel Sekundarstufe 1 und Flexibilisierung 9. Schuljahr

Gleichzeitig mit der Stufenzusammenführung wurde auf der Sekundarstufe 1 vom bisherigen Modell 2 (getrennte Real-, Sek- und SpezSek-Klassen) auf das Modell 3a Manuel (Stammklassen Real/Sek/SpezSek – Hauptfächer Deutsch, Französisch und Mathematik mit Niveauunterricht) umgestellt.

Zudem wurde das 9. Schuljahr weiterentwickelt. Der Unterricht der 9. Klassen wurde flexibilisiert, um besser auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler eingehen zu können. Einige haben bereits eine Lehrstelle, andere sind noch auf der Suche. Wiederum andere möchten nach der 9. Klasse an eine Fachmittelschule oder ans Gymnasium. Die Stundenplanung und die Ausrichtung des Unterrichts tragen diesen unterschiedlichen Ausgangslagen adäquater Rechnung.

Hierzu wurde das Erdgeschoss am Turbenweg speziell für diese Art von Unterricht eingerichtet. Bestimmte Fächer, wie beispielsweise Gestalten oder Natur + Technik, besuchen die Schülerinnen und Schüler in den Fachräumen des Schulhauses Seidenberg; der Sportunterricht findet in der Sportanlage Füllerich statt.

Letzter Schultag

Cantate Chor Muri-Gümligen

Seit 1895 existiert in der Kirchgemeinde Muri ein Chor. Unter verschiedenen Dirigenten trägt er seit nunmehr 130 Jahren zur musikalischen Bereicherung in der Kirche bei. Ab 1954 trat er als Kirchenchor Muri-Gümligen auf, seit 2021 kennt man ihn unter dem Namen Cantate Chor. Der Chor hat sich die Aufgabe gegeben, Offenes Singen, Konzerte, Bereicherungen von Gottesdiensten u.a.m. anzubieten. Er nimmt durch sein Wirken auch öffentliche kulturelle Aufgaben wahr und fördert die Gemeinschaft.

Die Gemeindebibliothek verbindet Generationen

Ein besonderes Highlight im 2025 war der Kinderanlass im September, an dem zahlreiche Kinder, Eltern und Grosseltern teilnahmen. Zu Gast war die Autorin Evelyn Studer-Kopp, die aus ihrem Bilderbuch «Rosi will zur Feuerwehr» vorlas. Die Geschichte der mutigen Kuh Rosi, die unbedingt zur Feuerwehr möchte, zog das Publikum sofort in ihren Bann. Mit Liedern, Versli und Mitmachmomenten wurde die Lesung zu einem interaktiven Erlebnis.

Nach der Lesung wurde es nochmals spannend: Hinter der Bibliothek wartete ein Feuerwehrlöschfahrzeug der Feuerwehr AMG. Die Kinder durften am Steuer sitzen, die Leiter ausfahren, die Schläuche entdecken und sich wie echte Feuerwehrleute fühlen. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Löschen eines «brennenden» Häuschens, bei dem die Kinder mit Wasserspritzen spielerisch in Aktion traten. Die strahlenden Gesichter am Ende des Nachmittags zeigten: Bücher, Blaulicht und gemeinsames Erleben sind eine perfekte Kombination.



Cantate Chor Muri-Gümligen

Pumptrack: Baustart erfolgt

Im November 2025 erfolgte auf der Sportanlage Füllerich der Spatenstich für den Pumptrack. Das Projekt wurde durch das Postulat Siegenthaler Muinde und Jordi «Pumptrack in der Gemeinde als attraktiver Spiel- und Sportplatz für alle» ins Leben gerufen. Die Eröffnung des Pumptracks ist im Frühsommer 2026 vorgesehen.

Zwanzig Sportvereine in Muri-Gümligen

Ein Sportverein bietet weit mehr als nur regelmässiges Training. Er schafft Zugehörigkeit, stärkt soziale Kontakte und bringt auch Struktur in den Alltag. In der Gemeinde Muri bei Bern ist die beachtliche Anzahl von 20 Sportvereinen ansässig. Die Palette beginnt beim ATB Radsportclub (Radball) und endet beim Verein Tanz und Bewegung. Zu den bekannteren gehören Vereine im Fussball, Handball und Volleyball, Turnvereine, Tennis- und Unihockeyclubs oder die Schützenvereine. Weniger bekannt ist zum Beispiel der Curlingclub Gümligen. Dieser wurde anfangs der 60er Jahre gegründet und hatte in der Lückhalde sogar eine eigene Curlinghalle. Seit es aber in Worb eine grössere Halle gibt, geniesst der CCG dort Gastrecht.



Die gesamte Liste der Sportvereine ist auf der Gemeinde-website ersichtlich.



Baustart für den Pumptrack

Miteinander im Alter – Tag der offenen Türen

Mitte Dezember 2025 fand im Mattenhof das erste Altersforum statt. Initiiert wurde der Anlass unter dem Motto «Miteinander im Alter – Tag der offenen Türen» von den Sozialen Diensten gemeinsam mit der Fachstelle für Altersfragen und den Altersinstitutionen Alenia, Alters- und Pflegeheim Buchegg, Siloah AG und Senevita Residenz Multengut. Ziel des Anlasses war es, die Angebote der Gemeinde und der Institutionen vorzustellen, den Dialog zu fördern und miteinander vernetzt und initiativ in die Zukunft zu blicken. Der bunte Strauss an Referaten vermittelte viel Wissenswertes:

- Gemeindepräsident Jan Köbeli hob das grosse Gesundheits- und Pflegeangebot in der Gemeinde Muri bei Bern hervor.
- Bernhard Häuselmann, Gemeinderat Gesundheit Soziales, ging auf die demografische Entwicklung der Bevölkerung ein.
- Riccardo Pardini von der Berner Fachhochschule benannte fünf zentrale gesundheitspolitische Herausforderungen. Dabei zeigte sich, dass die Gemeinde mit dem Altersleitbild 2021 – 2031 und der Fachstelle für Altersfragen bereits gut aufgestellt ist.
- Lösungsansätze rund um die integrierte medizinische Versorgung und die Altersmedizin vermittelten Dr. med. Beatrice von Bonin und Dr. med. Thierry Gigandet von der SILOAH AG.
- Chantal Julen von der sanu future learning AG gab einen Exkurs zum Thema Nachhaltigkeit.



Alle Präsentationen sind auf der Website der Fachstelle für Altersfragen abrufbar: www.altersfragen-muri.ch/miteinanderimalter/.

Im Verlaufe des Tages öffneten die vier Altersinstitutionen und die angeschlossenen Spitzenorganisationen ihre Türen und präsentierten ihr Angebot.



30 Jahre MüZe – ein Grund zum Feiern

Das Mütter-Zentrum MüZe blickt auf 30 Jahre seines Bestehens zurück – ein schöner Meilenstein, der im Sommer 2025 am Thoracker-Fest gemeinsam gefeiert wurde. Alte Fotos in der Cafeteria begleiteten die Teilnehmenden durch drei Jahrzehnte MüZe-Geschichte. Viele Besucherinnen und Besucher entdeckten dabei vertraute Gesichter, und ein Erwachsener fand sich sogar selbst als Kind auf den Bildern wieder.

Wie alles begann

Anfang der 1990er Jahre entstand mit Unterstützung der reformierten Kirchgemeinde Muri-Gümligen eine Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende. Von 1991 bis 1995 wurden die Grundlagen für ein Zentrum für Mütter gelegt: Es gab schon damals einen Mittagstisch und Bastelangebote für Kinder. 1992 war mit dem Einzug ins Kirchgemeindehaus Melchenbühl eine dauerhafte Bleibe gefunden. Am 20. März 1995 wurde der Verein Mütter-Zentrum Muri-Gümligen offiziell gegründet. Bereits ein Jahr später, 1996, erhielt das MüZe zusammen mit dem MüZe Stadt Bern den Trudy-Schlatter-Preis der Frauenzentrale des Kantons Bern.

Der Treffpunkt MüZe heute

Heute hat der Verein fast 200 Mitglieder. Mit dem Umzug ins Thorackerhaus im August 2020 kam auch der neue Name: Treffpunkt MüZe. Damit wird klar: Der Treffpunkt MüZe ist für alle da! Der Vereinsname bleibt aber weiterhin MüZe.

Über 30 Mitarbeitende mit und ohne Migrationshintergrund arbeiten in kleinen Pensen in verschiedenen Bereichen: im Spielzimmer, in der Cafeteria, im Secondhandladen, im Sekretariat, in der Kommunikation und in den Kursen. Die Arbeit im MüZe ist ein soziales Engagement und fördert die kulturelle und soziale Integration.



Ökologische Infrastruktur: Muri bei Bern ist Pilotgemeinde

Die «Ökologische Infrastruktur der Schweiz» ist ein Netzwerk von natürlichen und naturnahen Flächen, die für die Biodiversität wichtig sind. Die Ergebnisse der Pilotstudie «Ökologische Infrastruktur im Siedlungsgebiet» wurde am 11. November 2025 präsentiert und gemeinsam mit der Bevölkerung Ansatzpunkte für Massnahmen erarbeitet.

Photovoltaik-Trilogie

Gemeinsam mit lokalen Fachunternehmen führte die Gemeinde im April, Mai und Juni 2025 drei öffentliche Informationsveranstaltungen durch. Thema waren «Der Weg zur eigenen Photovoltaik-Anlage», «Wie geht lokales Stromteilen» und «Wie sieht das Energiegebäude der Zukunft aus». Nach den fachlichen Inputs wurde an den Informationsständen rege weiter diskutiert.

Aareufer

Der kantonale Wasserbauplan strebt längerfristig eine Renaturierung des Aareufers an. Für den Wegabschnitt zwischen Parkplatz Wehrliau und Muribad konnten die hydrogeologischen Untersuchungen abgeschlossen werden. Die entdeckten tiefen Löcher wurden mittels Sofortmassnahmen aufgefüllt, die weitere Entwicklung wird eng verfolgt. Die Begleitgruppe wurde informiert und die weitere Planung läuft auf Stufe Kanton.

Oberhalb des Muribads führte die Unterspülung des Trampelpfads im Frühling dazu, dass die Nutzung zwischen Fischerhütte und Auguetbrücke nur noch auf eigene Gefahr möglich ist. Eine Petition forderte den Erhalt des Trampelpfads. Umfangreiche juristische Abklärungen bestätigten leider den früheren Befund, wonach die Gemeinde keinen Handlungsspielraum zum Erhalt des Trampelpfads hat. Gegenüber dem Kanton setzt sich die Gemeinde für einen Ersatz-Trampelpfad im Rahmen der Uferweg-Sicherung ein.



Zum Schluss

Wichtigste Adressen

Notrufnummern

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungsnotfälle	145

Aarebad 031 951 08 34

Alterszentrum Alenia 031 950 96 96
Worbstrasse 296, Gümligen
kontakt@alenia.ch / www.alenia.ch

Arbeitsamt 031 636 02 31
RAV, Worbstrasse 223, Gümligen
rav.guemligen@be.ch / www.vol.be.ch

Betreibungsamt Bern-Mittelland 031 635 90 00
Poststrasse 25, 3071 Ostermundigen
ba.mittelland@be.ch / www.baka.dij.be.ch

Bibliothek 031 951 43 73
Füllerichstrasse 51, Gümligen
muri@kob.ch / www.kob.ch

Fachstelle für Altersfragen 031 530 13 41
karin.clemann@altersfragen-muri.ch
www.altersfragen-muri.ch

Fachstelle für Kinder- und
Jugendfragen 031 952 79 60
Worbstrasse 211, Gümligen
fkjf@muri-guemligen.ch / www.fkjf.ch

Fähre Bodenacker 031 951 18 02
bodenackerfaehre@bluewin.ch

Feuerwehr / Wehrdienste
Alarmzentrale 118

Gemeindebetriebe (gbm) 031 950 59 80
Moosstrasse 13, Gümligen
info@gbm-muri.ch / www.gbm-muri.ch

gbm-Shop 031 950 59 00
Friedrich-Glauser-Weg 1, Gümligen
telecom@gbm-muri.ch

Gasversorgung

Gemeindebetriebe Muri b.B. 031 950 59 80
Pikett 031 950 59 20

Gemeinschaftsantennenanlage

Pikett 031 950 59 10

Wasserversorgung 031 950 59 80
Pikett 031 950 59 21

Gemeindeverwaltung 031 950 54 54
Thunstrasse 74, Muri bei Bern
gemeindeverwaltung@muri-guemligen.ch
www.muri-guemligen.ch

Öffnungszeiten

Montag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Dienstag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch 07.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 11.30 und 13.30 – 17.00 Uhr
Freitag 08.00 – 14.00 Uhr

Kantonspolizei 031 638 82 60
Thunstrasse 74, 3074 Muri bei Bern
www.police.be.ch

Öffnungszeiten

Dienstag 08.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag 08.00 – 12.00 Uhr

Kehrriechtabfuhr 031 950 54 70
Bauverwaltung
Gemeindeverwaltung, Muri bei Bern

Abfallsammelstelle 031 951 00 14
E. Bigler Transporte AG
Feldstrasse 55, Gümligen
service@bigler-transporte.ch
www.sammelstellemuri.ch

Pilzkontrolle 031 951 32 13
Werkhof
Seidenberggässchen 23, Gümligen
Theurillat Liliane
Stv. Dr. Cramer Yngvar 031 951 34 73

Werkhof 031 951 14 85
Seidenberggässchen 23A, Gümligen
werkhof@muri-guemligen.ch

muri
b e r n

